

## **Besprechung VUE / Amt für Verkehr am 13. November 2015**

Teilnehmer:

Herr Markus Traber, Amtschef

Frau Christiane Dasen, Projektleiterin

Herr Peter Bär, Gemeinderat Eglisau, Vorstandsmitglied Verein Umfahrung Eglisau

Herr Rudolf Landolt, Vorstandsmitglied Technik Verein Umfahrung Eglisau

Herr Alfred Meister, Präsident Verein Umfahrung Eglisau

### **Zweck der Besprechung**

Der Verein Umfahrung hat Herrn Traber um eine Besprechung gebeten zum Thema der Beurteilung des demnächst zu erwartenden Gutachtens der ENHK zur Linieneinführung einer Umfahrung von Eglisau.

### **Gesprächsnotiz**

A.Meister bedankt sich für die Möglichkeit zu diesem Gespräch. Er informiert, dass die Gemeinden des erweiterten Rafzerfeldes neu im Vorstand des Vereins Umfahrung Eglisau mit je einem Vertreter des Gemeinderates vertreten sind. Damit sollen die Anstrengungen für eine Umfahrung koordiniert werden.

In diesem Sinne sollen Meinungsäusserungen in der Öffentlichkeit abgestimmt werden, insbesondere auch im Hinblick auf das in Aussicht gestellte Gutachten der ENHK zu möglichen Linienführungen. Der Verein Umfahrung möchte dazu auch mit dem Amt für Verkehr den Kontakt pflegen. Herr Traber begrüsst diesen Kontakt, er verweist auf das Amtsgeheimnis und die Gleichbehandlung aller Interessenvertreter.

Er informiert, dass das Amt für Verkehr das Gutachten der ENHK zu den vorgeschlagenen Varianten zu Händen des Regierungsrates kommentieren werde. Der Regierungsrat werde über das weitere Vorgehen entscheiden (voraussichtlich in einem veröffentlichten Regierungsratsbeschluss), bevor das Gutachten veröffentlicht werde. Damit sei frühestens im Januar 2016 zu rechnen. Der Kantonsrat hätte dann zu entscheiden, ob die Motion 55/2009 Scherrer, Hauser, Thomet gemäss Empfehlung des RR abzuschreiben sei, oder ob und wie sie weiter behandelt werde.

Herr Landolt bemerkt, dass sich der Verein Umfahrung vorläufig nicht öffentlich zur Linienführung äussern werde. Er weist darauf hin, dass auch die Richtplanlösung ihre Vorteile hat, was von den Kantonsvertretern bestätigt wird.

Die Frage von A. Meister nach dem Zusammenhang des Projektes Hardwald / Kreisel Chrüzstrass mit der Umfahrung, beantworten Herr Traber und Frau Dasen in dem Sinne, dass es sich um zeitlich stark verschobene Projekte handle, die man in der Diskussion nicht direkt verknüpfen könne.

Herr Bär verweist auf die Bedeutung der Koordination dieses Projektes mit dem Betriebs- und Gestaltungskonzept Eglisau (BGK).

Die Besprechung schliesst mit dem Einverständnis, sich gegenseitig nach Möglichkeit zu informieren.

A.Meister